

**Bayerisches Staatsministerium der
Justiz**

[16.K-74-636]



Bayerisches Staatsministerium der Justiz • 80097 München

Herrn
Dr. Arnd Rüter
Haydnstraße 5
85591 Vaterstette

Sachbearbeiter
Herr Knestel

Telefon
089 5597-01

Telefax
09621 96241-0345

E-Mail
poststelle@stmj.bayern.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
29. April 2025

Bitte bei Antwort angeben
Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom
E3 - 1402E-II-14346/2023

Datum
30. April 2025

Eingang 07.05.2025

Sehr geehrter Herr Dr. Rüter,

in Ihrem Schreiben vom 29. April 2025 setzen Sie sich mit gerichtlichen Verfahren auseinander.

Das Bayerische Staatsministerium der Justiz darf wegen der verfassungsrechtlich gewährleisteten richterlichen Unabhängigkeit weder gerichtliche Verfahren überprüfen, noch gerichtliche Entscheidungen abändern oder aufheben. Die Gerichte sind nach Art. 97 Abs. 1 des Grundgesetzes und nach Art. 85 der Verfassung des Freistaates Bayern unabhängig und nur dem Gesetz unterworfen. Ihre Entscheidungen können nur im ordentlichen Rechtsmittelweg angefochten werden.

Es bleibt Ihnen unbenommen, im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften die Wiederaufnahme des Strafverfahrens zu beantragen. Über einen solchen Antrag hat dann das zuständige Gericht in richterlicher Unabhängigkeit zu befinden. Dem Bayerischen Staatsministerium der Justiz ist jegliche Einwirkung auf diese gerichtliche Entscheidung verwehrt.

Hausanschrift
Prielmayerstr. 7
Justizpalast
80335 München

Haltestelle
Karlsplatz (Stachus)
S-Bahn, U-Bahn
Trambahn

Telefon
089 5597-01
(Vermittlung)

Telefax
09621 96241-0179

E-Mail:
poststelle@stmj.bayern.de
Internet:
<http://www.justiz.bayern.de>

Soweit Sie in Ihrem Schreiben strafrechtliche Vorwürfe erheben, weise ich darauf hin, dass gemäß § 158 Abs. 1 Strafprozessordnung die Staatsanwaltschaften, die Beamten und Behörden des Polizeidienstes sowie die Amtsgerichte zur Entgegennahme von Strafanzeigen zuständig sind.

Es bleibt Ihnen unbenommen, sich unmittelbar an eine der genannten Stellen zu wenden. Vorsorglich weise ich ferner darauf hin, dass die Strafverfolgungsbehörden nur tätig werden können, wenn sich zureichende tatsächliche Anhaltspunkte für strafbare Handlungen ergeben.

Mit freundlichen Grüßen



Preuß
Ministerialrat

ERKLÄRUNG für dieses seltsame Schreiben des Ministerialrats Preuß vom Bayerischen Staatsministerium für Justiz

Beim 1. Versuch die Email



an die Mitglieder der Bayerischen Regierung zu senden, habe ich fälschlicherweise eine Email-Adressliste erwischt, die schon einmal erwiesenermaßen nicht funktionierte.

Name (Amtsinhaber)	Partei	Mitglied des Landtag	Email Adresse	
Markus Söder	CSU	ja	ministerpraesident@stk.bayern.de	
Hubert Aiwanger	Freie Wähler	ja	hubert.aiwanger@stk.bayern.de	info(at)stmwi.bayern.de
Florian Herrmann	CSU	ja	florian.herrmann@stk.bayern.de	
Eric Beißwenger	CSU	ja	eric.beisswenger@stk.bayern.de	
Joachim Herrmann	CSU	ja	joachim.herrmann@stk.bayern.de	poststelle@stmi.bayern.de
Christian Bernreiter	CSU	ja	christian.bernreiter@stk.bayern.de	poststelle@stmb.bayern.de
Georg Eisenreich	CSU	ja	georg.eisenreich@stk.bayern.de	poststelle@stmj.bayern.de
Anna Stolz	Freie Wähler	ja	anna.stolz@stk.bayern.de	
Markus Blume	CSU	ja	markus.blume@stk.bayern.de	
Albert Füracker	CSU	ja	albert.fueracker@stk.bayern.de	
Thorsten Glauber	Freie Wähler	ja	thorsten.glauber@stk.bayern.de	
Michaela Kaniber	CSU	ja	michaela.kaniber@stk.bayern.de	
Ulrike Scharf	CSU	ja	ulrike.scharf@stk.bayern.de	
Judith Gerlach	CSU	ja	judith.gerlach@stk.bayern.de	
Fabian Mehring	Freie Wähler	ja	fabian.mehring@stk.bayern.de	
Tobias Gotthardt	Freie Wähler	ja	tobias.gotthardt@stk.bayern.de	
Sandro Kirchner	CSU	ja	sandro.kirchner@stk.bayern.de	
Martin Schöffel	CSU	ja	martin.schoeffel@stk.bayern.de	

Mit dem Ergebnis, dass die Email nur an den Bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder und die Minister Eric Beißwenger und Florian Herrmann gesendet wurde;

und an die „Ersatz-Email-Adressen“: info@stmwi.bayern.de; poststelle@stmi.bayern.de; poststelle@stmb.bayern.de; poststelle@stmj.bayern.de.

Die letzte Email-Adresse (poststelle@stmj.bayern.de) hat nun offensichtlich den **Ministerialrat Preuß** dazu bewogen, mir die segensreichen Erkenntnisse aus seiner „**Rechtshilfe-Schatulle**“ zu senden.

MERKE: Bei Bedarf kann man die Herrschaften auch so beschäftigen !!!